

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 98 (1991)

**Heft:** 6

**Rubrik:** Aus- und Weiterbildung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# STF-Urkunden an KV-Lehrlinge «Für Lehrmeister und Vorgesetzte, die Lehrlinge ausbilden»

**12 von 54 KV-Lehrlingen, die parallel zum dritten Lehrjahr den ergänzenden Textilwarenkunde-Kurs absolviert haben, sind an der Schlussfeier in der Textilfachschule für ihre sehr guten Leistungen mit der STF-Urkunde ausgezeichnet worden.**

STF-Schulleiter Robert Claude begrüßte unter den Gästen der Schlussfeier Dr. Tibor Samuel Pataki, Direktor der Vereinigung schweizerischer Stikerei-Exporteure (VSSE) und den Referenten Bruno Bolliger, Direktor der Spinnerei-Weberei Dietfurt AG, Bütschwil. Die Gratulation an die erfolgreichen KV-Lehrlinge verband er mit seiner Freude über die Bereitschaft, Zusammenhänge sehen zu lernen und vernetzt zu denken. Ein Kaufmann müsse heute viele Impulse einbringen.

Da die Durchschnittsnote das Ergebnis aus der Mitarbeit des ganzen Jahres ist (Zeugnisnote des Sommersemesters 1990, Zwischennote des Wintersemesters und Abschlussprüfung), bedeutet eine Note 5,2 und besser eine sehr gute Leistung.

## Guter Nachwuchs sehr gefragt

Direktor Bruno Bolliger lobte die Lernbereitschaft, da die Textil-Wirtschaft auf guten Nachwuchs angewiesen ist.

Dass trotz Rückgang der Betriebe die Produktivität gestiegen ist, beweist, dass heutige Textilbetriebe modern und wettbewerbsfähig sind, obwohl die Schweiz immer noch weltweit die höchsten Löhne hat. Aber die Weltwirtschaft warte nicht auf uns. Die Modewelt wird differenzierter, polarisierter, Absatzmärkte werden turbulenter, kaum mehr planbar, weshalb eine notwendige Beschleunigung der Reaktionszeit erforderlich ist. Nur vernetztes Denken bringt in diesem schwierigen Umfeld neue Impulse.

Fünf Thesen stellte Bolliger als Richtplan vor: Rohgewebe als Modelfaktor aktiv verkaufen, partnerschaftliche Produkteentwicklung, flexible Eigenproduktion, Produktionsführung und Zukaufverbinden, Textilgeneralunternehmer, denn es gilt zwei Komponenten zusammenzubringen – die Modelwelt denkt gefühlsmässig, die technischen Möglichkeiten stellen Bedingungen. Das CIM-Zentrum in St. Gallen als eines der grössten in der Schweiz leiste wichtige Unterstützung, um diese Zielsetzungen zu erfüllen.

## Ausgezeichnete Leistungen

STF-Urkunden erhielten Chantal Koller (Christian Fischbacher & Co. AG, St. Gallen), Claudia Oldrati (Webererei Wängi AG, Wängi), Beatrice Wick (Spinnerei-Weberei Dietfurt AG, Bütschwil), die mit der Durchschnittsnote 5,5 ein hervorragendes Ergebnis erreichten, Nancy Traber (Howis Textil AG, St. Gallen), mit 5,4 im zweiten Rang, Anita Binks (E. Brunner AG, St. Gallen), Simone Isler (Forster Willy & Co. AG, St. Gallen), Silvia Krapf (Christian Fischbacher & Co. AG, St. Gallen) und Paola Verolla (Schubiger & Schwarzenbach AG, Uznach) mit 5,3 sowie Alexandra Hähni (Cilander AG, Herisau), Karin Langenegger (Jacob Rohner AG, Rebstein), Irene Lendenmann (Media AG, Heiden) und Alexandra Hildebrand (Mettler & Co. AG, St. Gallen).

Dr. Roland Mattes, St. Gallen ■

Die Ausbildung wurde zusammen mit den Referenten überarbeitet. Ab August 1991 führt die Schweizerische Kaderorganisation SKO die Ausbildungskurse für Lehrmeister und Vorgesetzte, die Lehrlinge ausbilden, zum zweiten Mal in der neuen Form durch. Mit den dabei vermittelten Grundlagen sind sie in der Lage, die ihnen anvertrauten Lehrlinge besser zu führen und auszubilden. Die dazu notwendige soziale Kompetenz entwickeln sie im Kurs weiter. Diese Ausbildungskurse werden von den Kantonalen Ämtern für Berufsbildung Bern und Zürich als gleichwertig anerkannt und dienen zur Erfüllung des gesetzlichen Ausbildungsobligatoriums für Lehrmeister (Berufsbildungsgesetz vom 19. April 1978, Art. 11).

*Samstagkurs Bern*

20. August bis 30. November 1991

*Samstagkurs Zürich*

22. August bis 7. Dezember 1991

*Abendkurs Dietikon*

29. August bis 2. Dezember 1991

Auskünfte und Programme über die Ausbildungskurse mit dem Stichwort «Lehrmeisterkurs» sind beim Kurssekretariat SKO, Zürich, erhältlich.

SKO, Zürich ■